

J. N. 193. 303

Donn d. 18 Aug 71

1871

Grafen von Vorster

Für die gütige Zustimmung Ihres Vaters über
Jahre lang in Ihnen unläufig in Allgemeinen
meiner unbedingten Dank. Der Brief gebrachte
Ihre zu dem für die Familienkassen gründet gehalten
Adressen und auf dem Platz, den ich bis jetzt habe
in denselben Jahren können, umfange ich mich Adressen
und fange von dem Jahre an.

Mit Ihrer Aufforderung jedoch als fange ich an,
dieser gelegentlichen Anwesenheit in Rheinheim
und der Natur der ungenügenden Anwesenheit
wohl begreiflich ist, sondern ich der Natur der Natur
auch nach der bei der Gelegenheit V. N. über dem
Jahre, fängt ja mit dem, was ich ungenügend Jahre in

meinem Kopf über Haut's Pflege sorgfältig.

Ihre Verschickung des Reliquien-Schildes für den
Kopf mir ebenfalls sehr wichtig. Auch in
Ihren Briefen hat mich bis jetzt Alles, was ich
aufgeschlagen und gelesen habe, außerordentlich
reizt und die Absicht festgesetzt, mich bald in
Frankfurt zu begeben, sondern es in diesem
Jahre nachzugehen. Die Absicht war nun ist
es jetzt mit auf die Reise in den Rhein-
wald.

Als kleine Gegengabe enthält ich mir für Sie
Ihren neuen Vertrag über den Handel und
Abkündigung zu schicken, der sich hauptsächlich
gegen Frankfurt & Frankfurt bezieht.

Mit der Bitte mich für Ihre Güte
besonders zu empfehlen und ich zu sagen, daß ich
dennoch hoffe ich kein allzuweit weg von Sie
zu sein

ergebenst Dank

Ihre

Jürgen Dorn Meyer.

Wollungstraße Nr. 61.

